

Pressemitteilung

04. September 2019
19/120

Gegen den Ärztemangel / Programm für maximal vier Stipendiaten:

Kreis Kleve und St.-Clemens-Hospital fördern Medizinstudenten

Kreis Kleve – Gemeinsam setzen sie ein Zeichen gegen den Ärztemangel im Kreis Kleve: Der Kreis Kleve und das St.-Clemens-Hospital aus Geldern unterzeichneten nun eine Kooperationsvereinbarung, um ein Stipendien-Programm für Medizinstudentinnen und Medizinstudenten auf den Weg zu bringen. Maximal vier Stipendien können somit an angehende Ärztinnen und Ärzte vergeben werden, wenn sie sich verpflichten, ihre fünfjährige Facharztausbildung im St.-Clemens-Hospital zu absolvieren und anschließend mindestens weitere fünf Jahre im Kreis Kleve tätig zu sein. Für maximal 48 Monate wird ein Stipendium in Höhe von monatlich 1.200 Euro vergeben, insgesamt somit bis zu 57.600 Euro.

Wolfgang Spreen, Landrat des Kreises Kleve, sieht weiterhin einen verstärkten Handlungsbedarf im Kreis Kleve: „Der bereits jetzt erkennbare Ärztemangel im Kreisgebiet wird sich weiter

verschärfen. Häufig ist es für den Praxisinhaber schwierig, einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin zu finden. Deshalb freue ich mich, dass wir gemeinsam mit dem St.-Clemens-Hospital ein weiteres Stipendien-Programm auf den Weg gebracht haben. Im ersten Schritt helfen wir den Studierenden. Im zweiten Schritt helfen sie uns, die Gesundheitsversorgung im Kreisgebiet zu sichern.“ „Die Kooperationsvereinbarung läuft über insgesamt zehn Jahre. Dies bietet uns die Chance, die Nachwuchsmediziner nachhaltig an den Kreis Kleve zu binden“, ergänzt Christoph Weiß, Direktor des St.-Clemens-Hospitals.

Die Stipendien in Höhe von monatlich 1.200 Euro pro Person – der Kreis Kleve übernimmt 800 Euro, das St.-Clemens-Hospital 400 Euro – können ab dem Wintersemester 2019/2020 gewährt werden. Voraussetzung ist ein Medizinstudium an einer deutschen Universität oder in einem Mitgliedsland der EU, dessen Approbation in Deutschland anerkannt wird. Darüber hinaus muss der Stipendiat den präklinischen Abschnitt des Studiums nach der Approbationsordnung für Ärztinnen und Ärzte bestanden haben.

Interessierte Medizinstudentinnen und Medizinstudenten können sich ab sofort beim St.-Clemens-Hospitals in Geldern informieren (Personalleiter Matthias Hoppen, Telefon 02831 390-1300).

Bildunterschrift



Landrat Wolfgang Spreen (li.) und Direktor Christoph Weiß unterzeichnen das Stipendien-Programm für junge Ärztinnen und Ärzte.

Foto: Kreis Kleve